



Moderner Pflanzenschutz: Neue Techniken und Verfahren



Pflanzenschutz in Wasserschutz- und Schongebieten

27. Jänner 2023, HLBLA St. Florian

DI Thomas Wallner, Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ



Überblick


Pflanzenschutz in Wasserschutz- und Schongebieten

- Definition Wasserschutz- und Schongebiete
- Geltende Auflagen in Wasserschutz- und Schongebieten im Bereich PSM-Anwendung
- Pflanzenschutzmittel - „Problemkinder“ im Grund- bzw. Trinkwasser
- Pflanzenschutzmittelaufgaben im ÖPUL 2023
- Wasserschutz- und Schongebiete im Internet



- Die **Verwendung** von angemeldeten deutschen und niederländischen Produkten **war** bis 31.12.2014 erlaubt
- Liste unter [Pflanzenschutzmittel-Register \(baes.gv.at\)](https://baes.gv.at)

DEUTSCH | ENGLISCH BEDIENUNGSHILFE NUTZUNGSHINWEISE

Bundesamt für Ernährungssicherheit
Fachbereich Pflanzenschutzmittel
Spargelfeldstraße 191
1220 Wien  Bundesamt für Ernährungssicherheit
BAES

12.01.2023 | 12:42 Uhr - Daten zuletzt aktualisiert am: 11.01.2023 23:45

Pflanzenschutzmittel-Register - Verzeichnis der in Österreich zugelassenen/genehmigten Pflanzenschutzmittel

Standardsuche | Vordefinierte Suchabfragen | Weitere Downloadlisten

Haus- und Kleingarten / Profianwendung alle nur Haus- und Kleingarten nur Profianwendung

Handelsbezeichnung

Registernummer

Zulassungs-, GenehmigungsinhaberInnen u. VertriebsunternehmerInnen gem. § 13 PSM-VO 2011

Wirkstoff

Organismus

Wirkungstyp

Einsatzgebiet

Kultur/Objekt

Kultur/Objekt Einschränkung

Schadfaktor

Schadfaktor Einschränkung

Anwendungsbereich

Wirkstoffgruppe

| <Filter> | <Filter> | <Filter> | <Filter> | <Filter> | <Filter> | <Filter> |
|-------------------------|----------------|------------------------|---------------|---------------|-------------|-------------------|
| Handelsbezeichnung | Registernummer | Wirkstoff / Organismus | Einsatzgebiet | Kultur/Objekt | Schadfaktor | Anwendungsbereich |
| Keine anzeigenden Daten | | | | | | |

- Seit 1.1.2015 dürfen nur mehr österr. Produkte verkauft, angewendet und gelagert werden!



Getreideviren Monitoring

Monitoring des Auftretens von Getreideviren BYDV (Gelbverzwergungsvirus der Gerste) und WDV (Weizenverzwergungsvirus) bei Ausfallgetreide

Mykotoxine in Maiskolben

Monitoring über den aktuellen Stand der Mykotoxin-Belastung von Mais mit Deoxynivalenol, Zearalenon, Fumonisine und Aflatoxine während der Vegetationsperiode

Schädlinge in Raps

Monitoring des Auftretens von Herbstschädlingen

Varroa-Wetter



Pflanzenschutzmittel-Filter für Ackerbau

Pflanzenschutzmittel-Filter für Wein- und Obstbau

Varroawarndienst

Monitoring der Varroa – Milbe (*Varroa destructor*) Aktueller und prognostizierter Befall

Ikwarndienst Pflanzenschutzmittelfilter für Ackerkulturen

Mittelliste Stand: 30.11.2022

Zurück

Filter

Anwendungseinschränkung:

Kulturen

Mais

Nur für die Saatguterzeugung

Dieser Filter setzt alle anderen Filter außer Kraft

Produktname:

Kein Filter

Bienengefährlichkeit:

Kein Filter

Gewässerabstand:

Alle

Abgelaufene Produkte/Indikationen:

Nur Gültige

Nach Einsatzzwecke filtern

Kein Filter

Wirkungsbereich:

Kein Filter

Zulassung:

Kein Filter

Wasserschutzgebiete:

Nur Erlaubte

Anwendungszeitpunkt:

Kein Filter

Nach Wirkstoff/Wirkstoffgruppe filtern

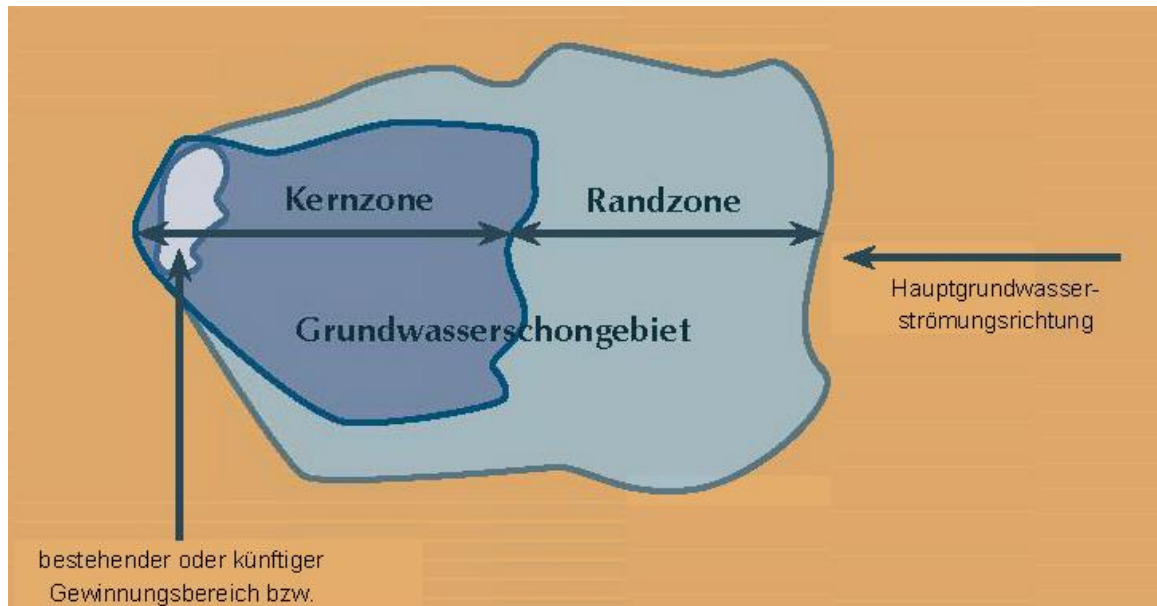
Kein Filter

Alle Filter zurücksetzen



Wasserschongebiete

- Schutz einer bestehenden oder zukünftigen Wasserversorgungsanlage
- Schutz eines wichtigen Trinkwasservorkommens
- Durch Verordnung des LH festgelegt



Mögliche Grundwassergefährdungen

- Verlust der schützenden Deckschichten über dem Grundwasser
- Störung der natürlichen oberen Bodenschicht
- Lagerung, Leitung und Verarbeitung grundwassergefährdender Stoffe (Betriebs- und Produktionsmittel, Störfälle)
- Bauten mit Abwasseranfall; Straßenverkehr (Unfälle, Chlorid)
- Verunreinigtes Sickerwasser von Deponien
- Versickerung von anthropogen verunreinigten Niederschlagswässern von Dach- und Verkehrsflächen
- Kühlwasserversickerungen etc.

Grundwasserschutzgebiet

- Schutz einer Wasserversorgungsanlage
- Durch Bescheid der Wasserrechtsbehörde festgelegt
- Schutzzonen werden nach dem örtlichen und hydrogeologischen Erfordernissen definiert



Umsetzung von PSM- Beschränkungen in Wasserschutz- u. Schongebieten

Beschränkungen für die Ausbringung von bestimmten Wirkstoffen in **Wasserschutz- und Schongebieten** sind möglich

- in Verordnungen zu Wasserschongebieten (Land OÖ)
- in Bescheiden zu Wasserschutzgebieten (Land OÖ)
- bei der Zulassung von Pflanzenschutzmittel (BAES)

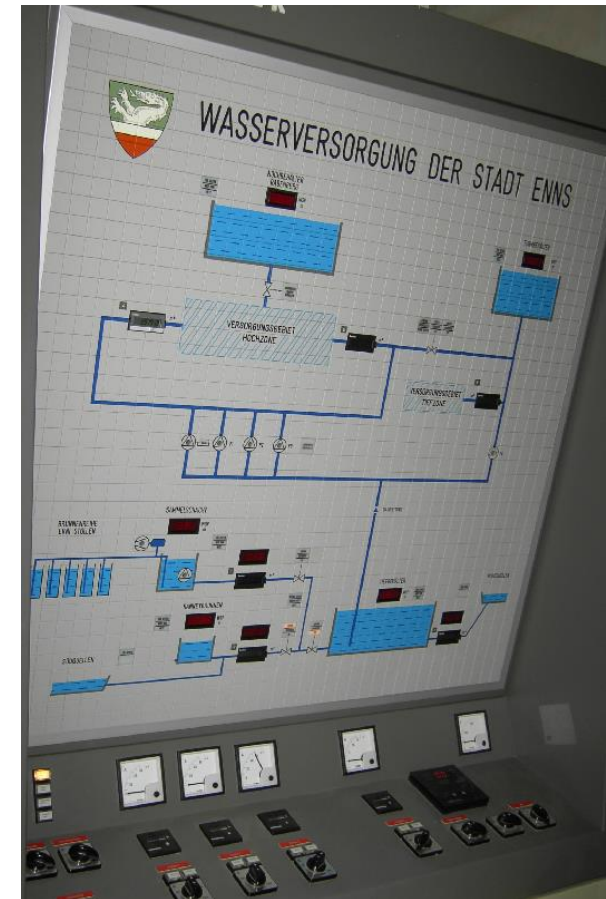
Beispiel für eine **Schongebietsverordnung** mit PSM-Verbot: Grundwasserschongebietsverordnung Enns

§ 5

Sonstige Einschränkungen im gesamten Schongebiet

(1) Im gesamten Schongebiet sind nachstehende Maßnahmen verboten:

1. die Errichtung von Deponien für Reststoffe und Massenabfälle gemäß der Deponieverordnung 2008, BGBl. II Nr. 39/2008, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 455/2011;
2. die Ablagerung radioaktiver Abfälle;
3. die Ablagerung oder der Einbau von mineralischem Recyclingmaterial; ausgenommen davon sind qualitätsgesicherte Recyclingbaustoffe der Qualitätsstufen A und A⁺ nach der "Richtlinie für Recycling-Baustoffe" des österreichischen Baustoff-Recycling Verbands, 8. Auflage, September 2009;
4. die Ablagerung oder der Einbau von Aushubmaterial (Bodenaushub und Erdaushub), ausgenommen jenes Material, welches nach Vorgaben des jeweils geltenden Bundes-Abfallwirtschaftsplans zulässigerweise im Zuge von Tiefbaumaßnahmen verwendet oder sonstig zulässigerweise verwertet werden darf (zB für Geländekorrekturen);
5. die Ablagerung von Aschen und Verbrennungsrückständen, wobei der zulässige Einsatz von Holzasche (Abfallschlüsselnummer 31306) zur Bodenverbesserung im Sinn des Oö. Bodenschutzgesetzes 1991 oder entsprechend der "Richtlinie für den sachgerechten Einsatz von Pflanzenaschen" des Fachbeirats für Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 1. Auflage 2011, sowie die Verwendung im Zuge einer ordnungsgemäßen zulässigen Eigenkompostierung nach dem Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 (Oö. AWG 2009) und die nachfolgende Verwendung des daraus gewonnenen Kompostes vom Verbot ausgenommen sind;
6. die Errichtung oder Erweiterung von Nassbaggerungen zur Gewinnung von mineralischen Rohstoffen;
7. die Errichtung von Betrieben gemäß Einstufung "I" nach der Oö. BTypVO 1997 in der Fassung der Verordnung LGBl. Nr. 72/2001 und von thermischen oder chemischen Abfallbehandlungs- bzw. -verwertungsanlagen nach § 37 Abs. 1 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002), BGBl. I Nr. 102/2002, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 103/2013;
8. die Einbringung von kommunalem und betrieblichem Abwasser in das Grundwasser, wobei die Versickerung von thermisch verändertem, stofflich unverschmutztem Grundwasser vom Verbot ausgenommen ist;
9. die Errichtung von Anlagen zur direkten (ohne Bodenpassage) vorgenommenen Einbringung von Oberflächenwässern in das Grundwasser (zB Sickerschächte), wobei Anlagen zur Versickerung von Dachwässern vom Verbot ausgenommen sind;
10. die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die die Wirkstoffe Bentazon, Metolachlor, Chloridazon oder Terbutylazin enthalten.



Verbot durch einen Bescheid

Beispiel für einen **Bescheid** (Wasserschutzgebiet) mit PSM-Verbot:

In der Schutzzone II gelten folgende Verbote:

- Fremde Grundwasserentnahmen, soweit sie nicht bereits wasserrechtlich bewilligt, oder gemäß § 10 Abs. 1 WRG. 1959 bewilligungsfrei sind.
- Dauerhafte Entfernung oder Zerstörung des humosen Oberbodens
- Bleibende Aufgrabungen (inkl. Hanganschnitt) und Grabungen über 1,25 m Tiefe, Entnahme von Bodenmaterial und mineralischen Bodenschätzen, Sondierungen zur Erschließung solcher Bodenschätze, Aufgrabungen, Bohrungen und Sprengungen
- Entwässerungen, welche die Ergiebigkeit oder Reinheit des Grundwassers beeinträchtigen
- Durchleitung und Lagerung sowie Manipulation (zB Abwasserkanäle; Betankungen, Reparaturen an Maschinen und Geräten) von grundwassergefährdenden Stoffen wie Heizöl- und Mineralölderivate, imprägnierte Holzteile, etc.
- Ausbringung von Wirtschaftsdünger, Senkgrubenräumgut, Silagesickerwasser, Klärschlamm oder Klärschlammkompost
- Aufbewahrung und unsachgemäße Verwendung von Pflanzenschutzmitteln; über das bestehende Verbot von Atrazin ist die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln mit den Wirkstoffen Methochlor, Bentazon, Triazine, Dicamba, Clopyralid, Amitrol und MCPP verboten. Weiters Pflanzenschutzmittel, die lt. Kennzeichnung in Wasserschutzgebieten verboten bzw. nicht empfohlen sind.

Ausbringungsverbot durch Zulassungsbehörde (BAES)

In Österreich **zugelassene Pflanzenschutzmittel** mit den Wirkstoffen **Terbuthylazin, Metazachlor und Dimethachlor** dürfen in Wasserschutz- und Schongebieten nicht angewendet werden.

- [Pflanzenschutzmittel-Register \(baes.gv.at\)](http://baes.gv.at)

z.B. Aspect Pro – Wirkstoff Terbuthylazin

Sonstige Auflagen und Hinweise

In die Gebrauchsanweisung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste) aufzunehmen.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): C1; Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): K3.

Schäden an der Kulturpflanze möglich

Keine Anwendung in Wasserschutz- und Schongebieten.

In der Gebrauchsanweisung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen und Maßnahmen für eine geeignete Resistenzvermeidungsstrategie anzuführen.

Nachgebaute Kulturen dürfen frühestens im Folgejahr der Anwendung des Mittels als Lebensmittel, Futtermittel oder Arzneipflanzen genutzt werden.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Terbuthylazin enthalten.

Schäden an nachgebauten Kulturen möglich.

Für die Anwendung in Saatmais: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Tipp: Pflanzenschutzmittel- Tabellen (DI Hubert Köppl), www.ooe.lko.at RWA – Spritzplan

Pflanzenschutzmittel-Tabellen 2023



DI Hubert Köppl

Pflanzenbau, Auf der Gugl 3, 4021 Linz, T +43 50 6902 1412

Hubert.Koeppl@lk-ooe.at

www.ooe.lko.at

Version: 31.Dezember 2022

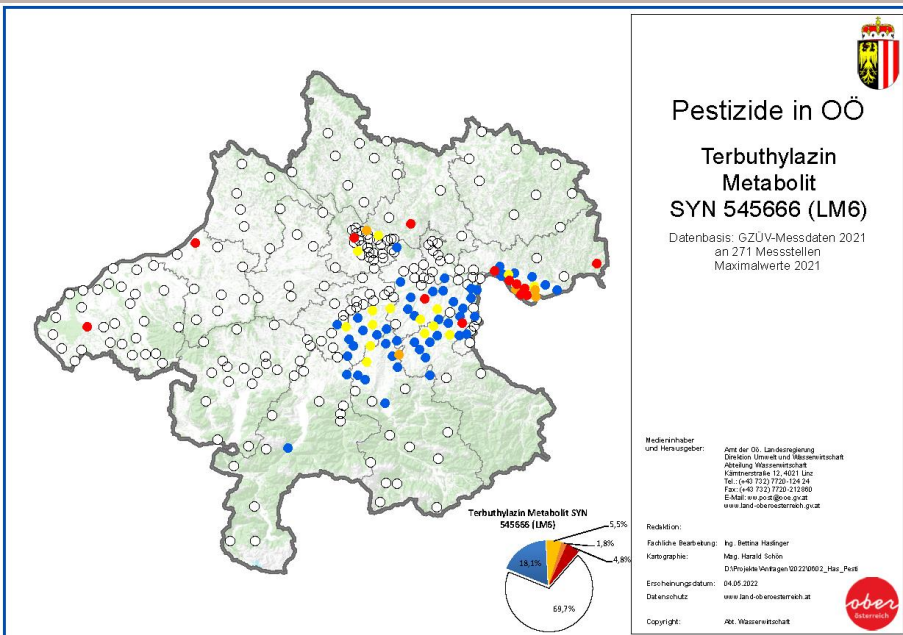
Der aktuelle Zulassungsstand kann unter <https://psmregister.baes.gv.at/psmregister/> abgerufen werden

Alle Angaben sind ohne Gewähr

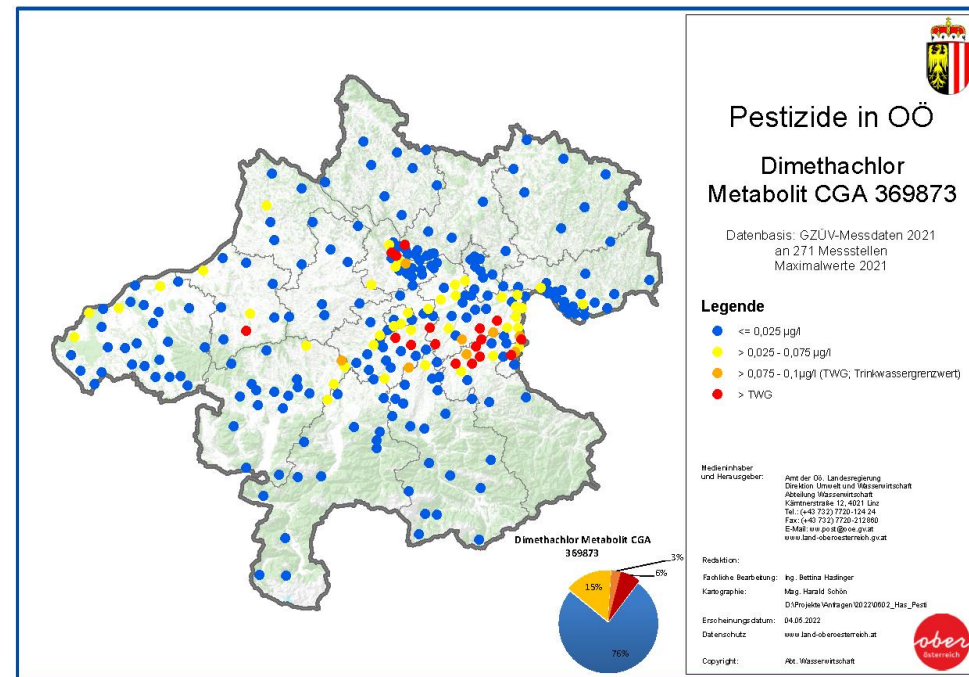
Herbizid-Spritzplan im Maisbau 2023 Terbutylazine kein Einsatz in Wasserschutz- und -schongebieten

| WIRKSTOFF (g/l, kg) | 220 Acifluorfen 80,77 Thiazoxibenzol | 250 Trifluralin 500 Dicamba 60 Nisulfuron | 250 Trifluralin 500 Dicamba 80 Nisulfuron 250 Dimethamid-P 250 Terbutylazine | 200 Fluroxypyr 90 Metolachlor | 200 Fluroxypyr 250 Terbutylazine | 70 Metolachlor 200 Terbutylazine |
|---|---|---|--|--------------------------------------|---|-------------------------------------|
| Wirkstoffkategorie nach HRAC [®] (Wirkungsmechanismus) | F2, B | B, O, B | B, O, B, K3, C1 | C3, F2 | K3, C1 | K3, C1 |
| PRODUKT | Adenga | Arrat Maispack | Aztec Komplet | Botiga | Aspect Pro | C |
| Produktnummer | 3063 | 3133, 2514-901 | 3461, 2514-901, 3133 | 4256 | 2947 | |
| Anwendungsmenge je ha | 0,44 l | 0,2 kg Arrat + 1 l Dash EC + 1 l Kelvin Ultra | 2 l Spectrum Gold + 1 l Kelvin Ultra + 200 g Arrat + 1 l Dash | 1 l oder 2 x 0,5 l | 2,25 l | |
| Regelabstand /90°-m Befährdete Flächen (bewachsener GR + GS) | 5/5/1/1 10 m | 5/1/1/1 keine Anwendung zulässig | 15/10/5/1 keine Anwendung zulässig | 1 m 10 m GS | 10/5/3/1 20 m | |
| Behandlungsmenge /ha | 200-400 l | 200-400 l | 200-400 l | 200-400 l | 200-400 l | |
| Wirkstoff schneit auf Basis unverb. empf. akt. MwSt | | | | | | |
| ANWENDUNGSZEIT | VA bis 3-Blatt-Stadium des Mais | NA 2-8-Blatt-Stadium des Mais | NA 2-4 Blatt-Stadium des Mais | NA, 2-8 Blatt-Stadium des Mais | VA bis 6-Blatt-Stad- ium des Mais | |

PSM - „Problemkinder“ im Grundwasser (Land OÖ)

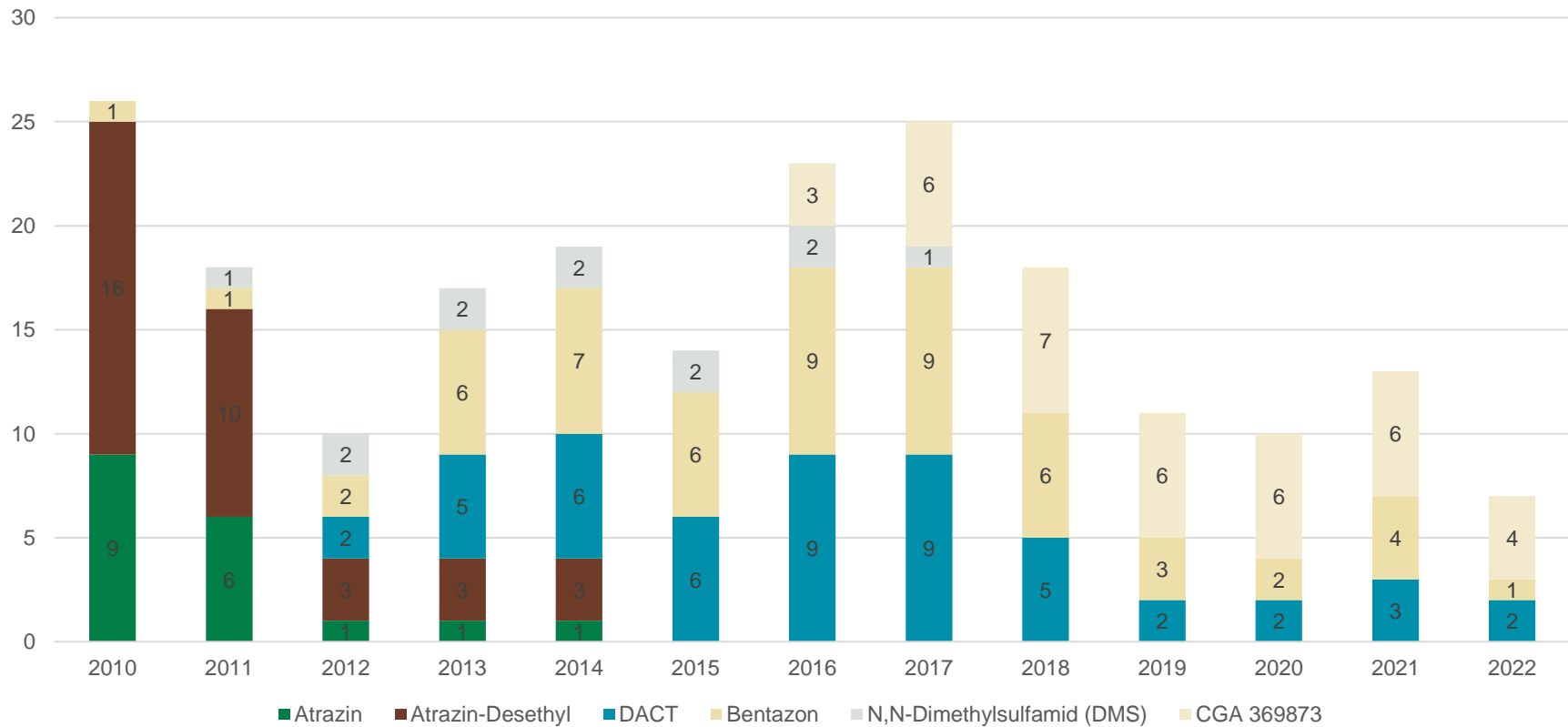


Produkte mit dem Wirkstoff **Terbutylazin** dürfen auf derselben Fläche nur einmal in drei Jahren ausgebracht werden. Auf Flächen, wo 2021 oder 2022 der Wirkstoff angewendet wurde, dürfen im heurigen Jahr nicht damit behandelt werden. **Ziel: genereller Verzicht!**



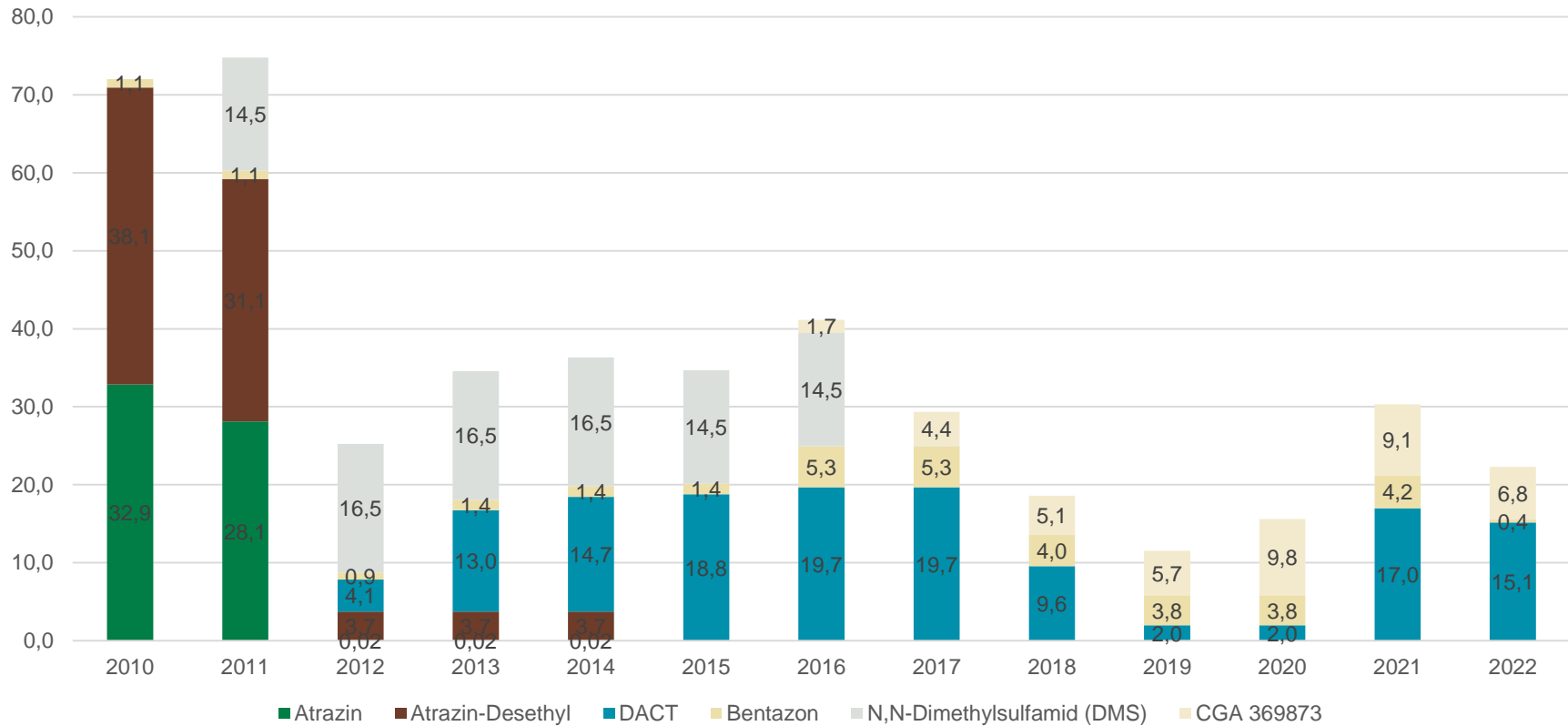
Anzahl betroffener Wasserversorger (Land OÖ)

Trinkwasser in OÖ, Ausnahmegrenzwerte (§ 8 TWV)
Anzahl der betroffenen Wasserversorger



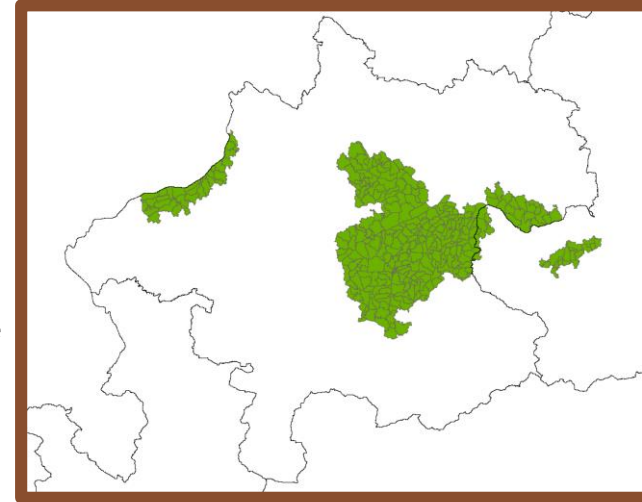
Betroffene Bevölkerung (Land OÖ)

Trinkwasser in OÖ, Ausnahmegrenzwerte (§ 8 TWV)
Betroffenen Bevölkerung (in Tausend)



Pflanzenschutzmittel- einschränkungen im ÖPUL 2023 – GRUNDWasser 2030

- Innerhalb der Gebietskulisse ist der Einsatz der Wirkstoffe Dimethachlor, Metazachlor, S-Metolachlor und Terbuthylazin sowie im Falle der Wiedertzulassung auch Bentazon bei Anbau von Sorghum, Mais (inklusive Zuckermais- und Saatmaisvermehrung), Raps, Soja und Zuckerrübe nicht zulässig
- Zuschlag PSM-Einschränkung bei Mais und Hirse 20 Euro und Raps sowie Saatmaisvermehrung 60 Euro (Achtung: Nicht für Flächen im Wasserschutz- und Schongebiet!)
- Im INVEKOS-GIS auf www.eama.at sind Codes bei betroffenen Schlägen zu erfassen, wenn ein flächiger Pflanzenschutzmitteleinsatz erfolgt:
Code Bezeichnung PSMBIO im Biolandbau
zugelassene Pflanzenschutzmittel PSMCS
chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel



Plus
ÖDüPlan
ÖSTERREICHISCHER DÜNGEPLANER

Wasserschutz- und Schongebiete im Internet

www.doris.at > Karten > Wasser & Geologie

The screenshot shows the DORIS web application interface. The browser address bar displays the URL: <https://wo.doris.at/weboffice/synserver?project=weboffice&client=core&user=guest&view=wasserbuch>. The application has a top navigation bar with tabs for 'START', 'NAVIGIEREN', 'AUSWÄHLEN / IDENTIFIZIEREN', 'ZEICHNEN / MESSEN', 'AUSGABE', 'ANALYSE', and 'WEITERE WERKZEUGE'. Below this is a toolbar with icons for zooming, moving, and other map functions. A sidebar on the left contains a search bar and a menu with categories like 'Ansicht', 'Geschichte', 'Gesundheit', 'Land- und Forstwirtschaft', 'Umwelt und Natur', 'Verkehr', and 'Wasserbuch'. The 'Wasserbuch' category is selected, and the 'Trinkwasser / BWSB' sub-category is highlighted. The main map area shows a detailed view of a region in Austria, with various geographical features and data layers overlaid. The map is titled 'Wasserschutz- und Schongebiete' and shows a network of rivers and streams, with red and orange areas indicating protected or sensitive zones. The map is centered on the region around Gmünd and Schönbach. The bottom of the screen shows the Windows taskbar with the date and time: 13:27, 12.01.2023.

Wasserschutz- und Schongebiete

START NAVIGIEREN AUSWÄHLEN / IDENTIFIZIEREN ZEICHNEN / MESSEN AUSGABE ANALYSE WEITERE WERKZEUGE HILFE

Sichtbare Themen

Ausschnitt vergrößern
Ausschnitt verkleinern
Verschieben
Identifizieren
Maptip
Auswahl über Rechteck
Auswahl aufheben
Drucken
Karte versenden



Volltextsuche

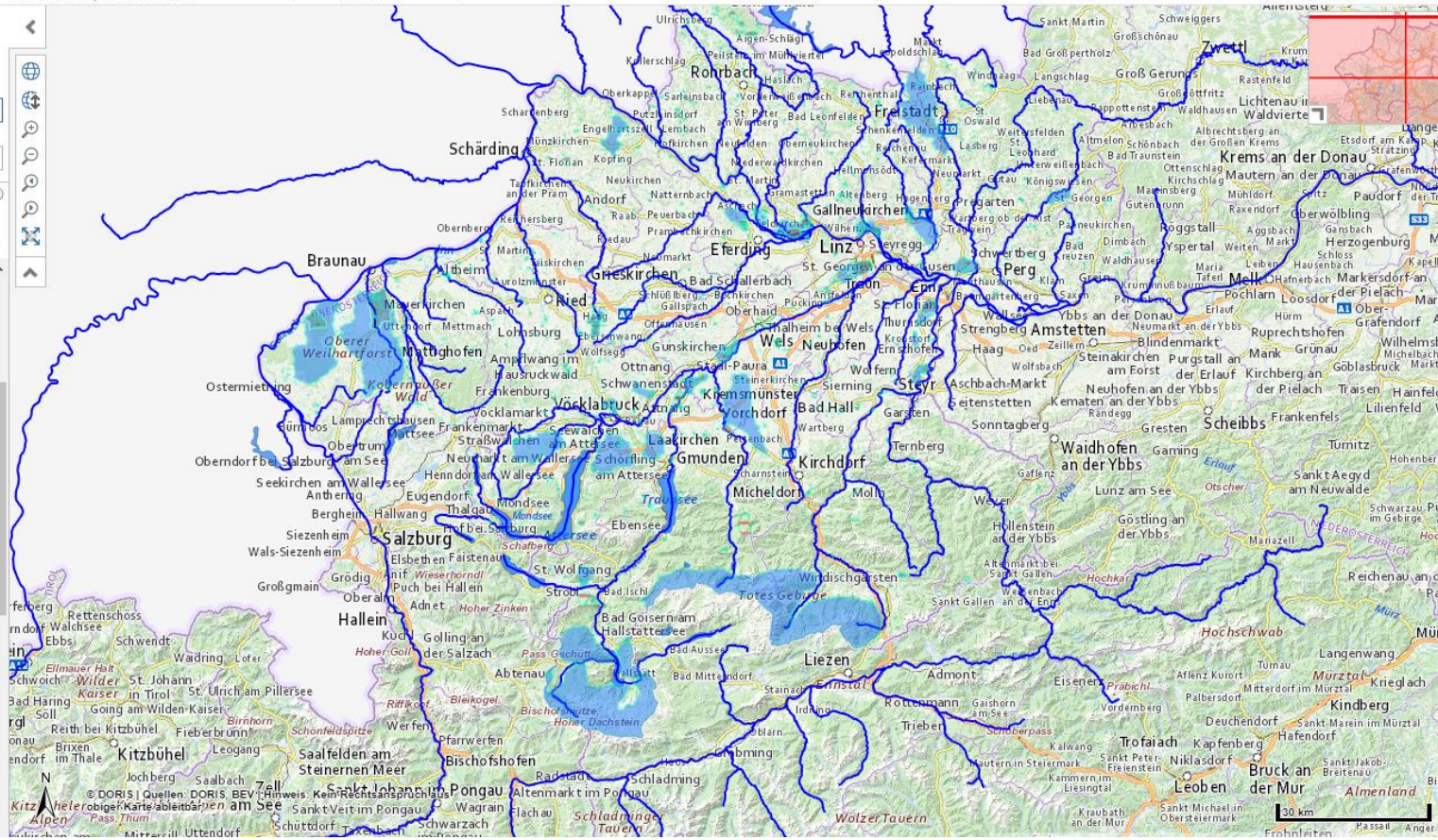
Ansicht
Trinkwasser / BWSB

Grundkarten
basemap.at

SUCHEN THEMENBAUM THEMENFILTER

Themenbaum filtern

- Altlasten
- Boden
- Energie
- Licht
- Natur und Landschaft
- Wasser
 - Anlage
 - Anlagen Wasserbuch
 - Wasserbuch Beschriftung
 - Trinkwasseranlagen
 - Brunnen
 - Quellaustrittsstelle
 - Erdwärmesonden
 - Gebiete
 - Wasserschutzgebiete
 - Grundwasservorrangflächen
 - Wasserschongebiete rechtskräftig (Trinkwasser)
 - Wasserschongebiete rechtskräftig (Heilquelle)
 - Wasserschongebiete geplant
 - Ww. Rahmenverfügungen rechtskräftig (Trinkwasser)
 - Ww. Regionalprogramme rechtskräftig (Porengrundwasser)
 - Ww. Regionalprogramme



Achtung: dzt. noch geringfügige Abweichungen zu Doris wegen fehlender Aktualisierung – Doris stimmt!

INSPIRE AGRAR ATLAS

Adresse, Ort, Riedname, ...

SCHLAG-INFORMATIONEN

Verwenden Sie die Suche oder klicken Sie in die Karte, um Schläge anzuzeigen.

THEMEN / HANGNEIGUNGEN

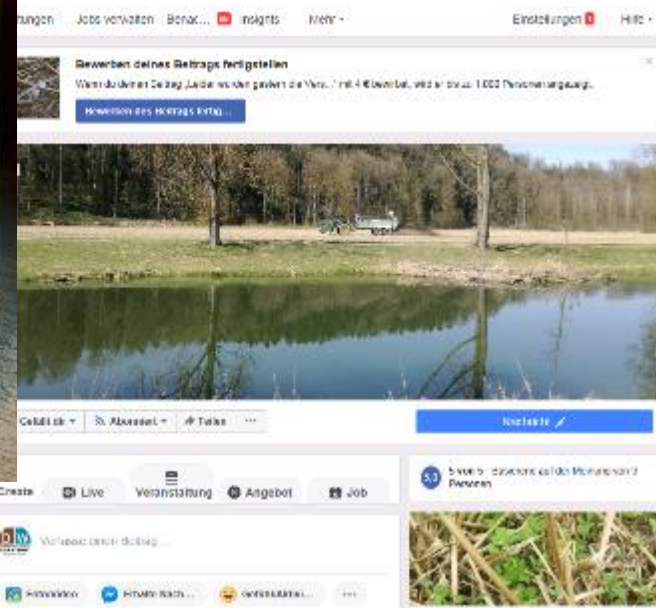
| THEMEN | HANGNEIGUNGEN |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Benachteiligtes Gebiet – Berggebiet | <input type="checkbox"/> Benachteiligtes Gebiet – Kleines Gebiet |
| <input type="checkbox"/> Benachteiligtes Gebiet – Sonstiges | <input type="checkbox"/> Seehöhe über 1200m |
| <input type="checkbox"/> Grundwasserschutz Acker | <input type="checkbox"/> Nitrataktionsprogramm |
| <input checked="" type="checkbox"/> PSM-Schutzgebiete (WRRL) | <input type="checkbox"/> Besondere Lebensraumtypen |
| <input type="checkbox"/> Feuchtgebiete und Torfflächen | <input type="checkbox"/> Wasserrahmenrichtlinie EL hoch 2 |
| <input type="checkbox"/> Wasserrahmenrichtlinie EL hoch 1 | <input type="checkbox"/> Wasserrahmenrichtlinie EL mittel |
| <input type="checkbox"/> Wasserrahmenrichtlinie EL mittel -10% | <input type="checkbox"/> Wasserrahmenrichtlinie EL niedrig |
| <input type="checkbox"/> Begrünte Abflusswege | <input type="checkbox"/> Nur für den gewählten Schlag interessante Themen |

Terbutylazin, Metazachlor und Dimethachlor in Wasserschutz- und Schongebieten

In Österreich registrierte Pflanzenschutzmittel mit den Wirkstoffen Terbutylazin, Metazachlor und Dimethachlor haben für die Anwendung in Wasserschutz- und Schongebieten keine Zulassung mehr. Laut dem „Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus“ gilt diese Auflage nicht in Wasserschongebieten zum Schutz von Heilquellen und Heilmooren und in mit Rahmenverfugung ausgewiesenen Grundwassergebieten (Information vom 5. Mai 2014).



Informationen www.bwsb.at & www.ooe.lko.at



Instagram



**Danke
für die
Aufmerksamkeit!**

**Auf der Gugl 3, 4021 Linz
050/6902-1426
bwsb@lk-ooe.at
www.bwsb.at**

